

## Environmental Health Science Department

### Lebensmittelsicherheit

Einsatzbericht von Janine Rey

Dozentin und Labor-Technologin an der Haute Ecole Valaisanne

Polytechnic of Namibia, Windhoek

2. August – 30. August 2010

Das Ziel meines Einsatzes war es, die Environmental Health Science (EHS) Labore einzurichten und praktische Übungen mit den EHS Bachelor Studierenden durchzuführen, die später hauptsächlich in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und Arbeitssicherheit tätig sein werden. Mein Einsatzziel beinhaltete folgende Punkte:

- Prüfen des Zustandes der bestehenden Labors
- Prüfen und Einführen eines Inventar-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagements
- Durchführen von praktischen Übungen mit den Studenten
- Vorschläge für die Zukunft entwickeln

Obwohl vor meinem Einsatz eine ausführliche E-Mail Korrespondenz und zahlreiche Diskussionen stattgefunden haben, war die Situation in Windhoek schwieriger als erwartet. So hatte das EHS Departement nur Zugang zu einem einzigen Labor, welches schlecht ausgerüstet war. Die gut ausgerüsteten biomedizinischen Labore waren für die EHS Studierenden nicht zugänglich. Dieser Zustand machte meine erste Woche am Polytechnic sehr anspruchsvoll und ich war besorgt die Ziele meines Einsatzes nicht erreichen zu können.



Ausbildung an den Mikroskopen



Wasser Testung



EHS Studierende, Dozentin  
Hamatui und Janine Rey

Trotz der schwierigen Laborsituation konnten ich einfache praktische Übungen mit den Studierenden durchführen. Die Arbeit mit den Studierenden war sehr erfreulich und motivierend, denn sie zeigten ein grosses Interesse an praktischen Anwendungen. Schnell wurde klar, dass die Studierenden bisher wenig praktische Erfahrungen hatten und das Einführen von Labortraining am EHS sehr wichtig ist. Denn nur mit einer soliden praktischen Ausbildung werden die Studienabgänger den Marktanforderungen der Fleisch- und Fischexport Industrie, im Minensektor und anderen Branchen gerecht werden können.

Zusätzlich zur Zusammenarbeit mit den Studierenden, war auch die Arbeit mit Francis Nyionkuru sehr intensiv und gut. Zusammen entwickelten wir Arbeitsmethoden und ein Inventarmanagement. Dies sind wichtige Bestandteile zur Führung und Wartung eines Labors

und sichern der teuren Infrastruktur eine lange Lebensdauer. Ich hatte ebenfalls die Möglichkeit zusammen mit EHS Departementsleiter Charmaine Jansen und den Studierenden Namwater, die Namibian Standard Institution Laboratories und die Fischerei Tunocar in Walvis Bay zu besichtigen. Diese Exkursionen zeigten, welches Know-How auf dem Arbeitsmarkt gebraucht wird und dass ISO Qualitätsnormen auch in namibischen Unternehmen immer wichtiger werden.

Nicht alle Ziele wurden während meines Einsatzes erreicht. Ich bin jedoch überzeugt, dass durch meine Arbeit und die zahlreichen Gespräche, den Mitarbeitern des EHS Departements und der Schulleitung die Bedeutung von Laborarbeit sowie der Zusammenarbeit von Laborexperthen und Dozenten aufgezeigt werden konnte. Das klare Bedürfnis nach EHS Experten mit praktischer Erfahrung im namibischen Markt ist ermutigend. Ich hoffe sehr, dass das EHS Departement des Polytechnic diese Möglichkeit packen kann und sich als die Schule etablieren wird, welche sehr gute Experten in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, OHS und Umweltverschmutzung ausbildet.



Francis Nyiondkuru und Janine Rey



EHS Laborarbeiten, Oel-Tester



EHS Studierende in NamWater

Für mich waren die vier Wochen am Polytechnic auf einem persönlichen sowie beruflichen Level eine unvergessliche Erfahrung. Es war faszinierend, Teil dieses jungen und sich entwickelnden Departements zu sein und zu sehen, dass ein grosser Bedarf an EHS Experten in der dynamischen und schnell wachsenden Wirtschaft Namibias existiert. Die Zusammenarbeit mit den Studierenden, mit Francis Nyiondkuru, Belinda R. Tsauses und Charmaine Jansen war sehr bereichernd und ich möchte mich für ihren herzlichen Empfang, die gute Zusammenarbeit und ihre Geduld mit meinen limitierten Englisch Kenntnissen bedanken. Sie haben meine vielen Fragen in Bezug auf die Organisation und Prozessen stets beantwortet und mich an ihrer täglichen Arbeit und ihrem Leben Teil haben lassen, was mir ein besseres Verständnis von Namibia gegeben hat.

Sion, 7. September 2010